



Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Protokoll

Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 06. Oktober 2016
Ort: Mittersill, Stadtgemeinde Sitzungszimmer
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

TeilnehmerInnen:

Marina Breycha-Rasser – Energie Rauris
Erich Czerny – Gmd. Krimml
Verena Junger – TVB Rauris (Karenzvertretung)
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau – **Stimmrechtsübertragung auf Christine Schläffer**

Nicht Stimmberechtigte:

Michael Payer – Regionalmanagement Pinzgau
Georgia Pletzer – Geschäftsführerin
Barbara Machreich
Gitti Mayer
Susanne Radke

Stimmberechtigte: 6
Öffentlich: 16,6 %
Frauenanteil: 66,67 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 16. Juni 2016
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 1

Begrüßung

Da Obmann Günther Brennstener und Obmann-Stv. Wolfgang Urban verhindert sind, übernimmt Erich Czerny die Sitzungsführung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 16. Juni 2016

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Bericht des Obmannes

Da sich Günther Brennstener kurzfristig entschuldigen musste, wird sofort zum Bericht der Geschäftsführung übergegangen.

TOP 4

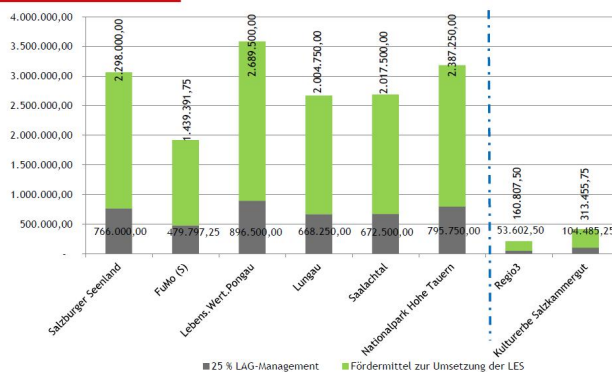
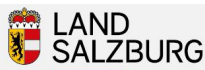
Bericht der Geschäftsführung

Georgia Pletzer begrüßt die Anwesenden und bedauert, dass einige Vorstandsmitglieder verhindert sind. Sie schlägt vor, dass zu Projekten, die in der Sitzung nicht eindeutig positiv und negativ beurteilt werden, ein Umlaufbeschluss nachgereicht wird.

Bericht Koordinationssitzung:

Georgia Pletzer berichtet von der Koordinierungssitzung, die am 8. September 2016 in Salzburg stattfand. Es wurden die ersten Abwicklungen sowie Allgemeines zur Programmperiode diskutiert.

Aktueller Umsetzungsstand (Stand 31.8.2016)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Georgia Pletzer nimmt Bezug auf die Beilage in den Tischunterlagen sowie auf die Grafik im Geschäftsbericht. Die Leader Region NPHT hat für die laufende Periode gesamt rund 3,2 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Derzeit sind knapp 1,2 Mio. Euro an Projektfördermitteln bereits durch die Landesverantwortliche Leaderstelle für Projekte genehmigt worden (40,38 % der Fördermittel). Tatsächlich ausbezahlt wurde erst ein geringer Anteil, da die ersten Projekte erst seit Oktober 2015 laufen.

In der Koordinierungsrunde wurde weiters besprochen, dass die Gesamtkosten eines Projektes, die im Vorstand beschlossen werden, mit den eingereichten Summen im Antrag ident sein müssen. Dies ist in der Leader Region NPHT auf Grund der Toleranzgrenze von 20% nicht der Fall (In der Beratung wird kommuniziert, dass sich die Kosten bis zu +/- 20 % verschieben dürfen, da es oft noch zu kleinen Änderungen, Nacharbeiten oder Anpassungen kommt.) Vom Vorstand wird dieses projekträgerfreundliche Vorgehen begrüßt. Folgendes Vorgehen wird beschlossen, um die Anforderungen zu erfüllen: Zukünftig wird bei jeder Sitzung eine Liste mit allen Projekten vorgelegt. Aus dieser Liste sind die tatsächlich eingereichten Projektsummen ersichtlich. Der Vorstand nimmt die Summen zur Kenntnis und beschließt die Liste mit den aktualisierten Projektgesamtsummen.

Qualitätsmanagementrunde

Mit Jänner 2017 kommt die alt bewährte Qualitätsmanagementvariante zum Tragen – das QM wird wie in der vergangenen Periode weitergeführt. Georgia Pletzer erläutert kurz die Inhalte der einmal im Jahr stattfindenden QM-Runden (Jänner Termin, 2 – 3 Stunden). Neben dem Obmann Günther Brennstener und der Geschäftsführung Georgia Pletzer werden folgende Personen als Mitglieder der QM-Runde festgelegt:

Marina Breycha-Rasser
Erich Czerny
Dietmar Hufnagl
Christine Schläffer

Erich Czerny bedankt sich für die Bereitschaft an den QM-Runden teilzunehmen. Die Einladung zum Termin erfolgt fristgerecht.

Zeichnungsberechtigung

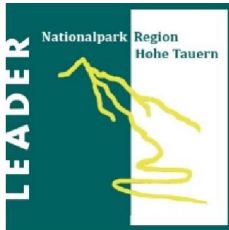
Die Leaderregion zeichnet bereits seit der letzten Periode im Vier-Augen-Prinzip, was bedeutet, dass Rechnungen, etc. von mindestens zwei von drei der berechtigten Personen (Obmann, Kassier, Geschäftsführung,...) gezeichnet werden. Im Vereinsregister steht, dass für den Verein nur Obmann und Kassier zeichnen dürfen, was in der Praxis schwer umzusetzen ist.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Georgia Pletzer schildert kurz, dass in der neuen Periode genau geprüft wird, wer Anträge, etc. zeichnet. Es wird darum vorgeschlagen, dass die Zeichnungsberechtigung auf die Geschäftsführung übertragen wird. Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Damit ist die Geschäftsführung ab sofort gemeinsam mit Obmann oder Kassier im Vier-Augen-Prinzip zeichnungsberechtigt.

Einladung der Fortbildung

Am 20. Oktober findet eine Schulung für alle Leader-Mitarbeiter/innen statt. Die Vorstandsmitglieder sind herzlich zum Termin eingeladen. Georgia Pletzer bittet um kurzfristige Anmeldung.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

Stand der Projekte

Nr.	Projektname	Projekträger	Sitzungsdatum	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Projektsumme laut Sitzung	beschlossene Förderung laut Sitzung	eingereichte Kosten	bewilligt laut Fördervereinbarung	Fördersumme	Anteil LAG NPHT	Anmerkung
32	Alles ist gut	Alles ist gut Verein	16.06.2016	1			€ 425.600,00						zurückgezogen
28	Chance BUDDY	Die Chance	16.06.2016	1			€ 288.000,00						abgelehnt
14	Die Wächter des goldenen Tals	Hochalmbahnen Rauris	01.12.2015	1			€ 589.000,00	€ 200.000,00					nicht eingereicht
10	Digitale Naturerlebnisse	TVB Kaprun Zell am See	22.09.2015	1	200		€ 513.927,50	€ 200.000,00					nicht eingereicht
27	Erlebnisberge Großarl	TVB Großarl	16.06.2016	1			€ 60.000,00	€ 36.000,00	€ 70.165,92				genehmigt
24	Ferienregion NPHT 2025	Ferienregion NPHT	17.03.2016	1	01.05.2016	30.04.2019	€ 44.900,00	€ 26.940,00	€ 44.900,00	€ 44.900,00	€ 26.940,00	€ 26.940,00	genehmigt
2	Food Coop	Verein Food Coop	02.07.2015	1	01.10.2015	30.09.2018	€ 175.000,00	€ 105.000,00	€ 107.370,00	€ 67.507,31	€ 27.002,92	€ 27.002,92	genehmigt
16	Großarl – Zukunftskonzept	Gemeinde Großarl	01.12.2015	1			€ 44.500,00						abgelehnt
23	Kid's World Großglockner	Großglockner Hochalpenstraßen AG	17.03.2016	1			€ 600.000,00						abgelehnt
25	Run & Walk Pinzgau	Ferienregion NPHT	17.03.2016	1	02.08.2016	31.12.2017	€ 110.000,00	€ 66.000,00	€ 105.250,00	€ 105.250,00	€ 63.150,00	€ 63.150,00	genehmigt
22	Samerweg	Mittersill +	17.03.2016	1			€ 130.000,00						abgelehnt
11	Smaragd am grünen Stein	Bramberger Lift- und Freizeit GmbH	22.09.2015	1			€ 111.285,00						abgelehnt
18	Speisenmeisterei	Verein Speisenmeisterei	01.12.2015	1	09.03.2016	28.02.2019	€ 229.000,00	€ 91.600,00	€ 218.460,91	€ 218.084,11	€ 87.233,64	€ 87.233,64	genehmigt
13	Studie periphere Regionen	Regionalverband Oberpinzgau	22.09.2015	1	01.12.2015	31.12.2016	€ 17.000,00	€ 10.200,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00	€ 12.000,00	€ 12.000,00	genehmigt
15	Weg der Sinne	TVB Taxenbach	01.12.2015	1			€ 362.000,00	€ 200.000,00					nicht eingereicht

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
 FÜR EIN
 LEBENSWEERTES
 ÖSTERREICH



Europäischer
 Landwirtschaftsfonds für
 die Entwicklung des
 ländlichen Raumes:
 Hier investiert Europa in
 die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

Nr.	Projektname	Projekträger	Sitzungsdatum	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Projektsumme laut Sitzung	beschlossene Förderung laut Sitzung	eingereichte Kosten	bewilligt laut Fördervereinbarung	Fördersumme	Anteil LAG NPHT	Anmerkung
28	Ranger Rudi	Salzburger Nationalparkfonds	17.03.2016	2	01.04.2016	31.12.2018	€ 59.000,00	€ 47.200,00	€ 59.198,40	€ 59.198,40	€ 47.358,72	€ 47.358,72	genehmigt
29	Volksmusik macht Schule (16.6.16)	Leader Region NPHT	16.06.2016	2			€ 155.000,00	€ 124.000,00	€ 163.523,68				genehmigt
19	BAKIP Kolleg	Leader Region NPHT	17.03.2016	3			€ 73.000,00	€ 58.400,00	€ 73.865,68				genehmigt
5	BeRG	Berg	02.07.2015	3	06.10.2015	05.10.2018	€ 99.420,00	€ 79.536,00	€ 99.683,00	€ 96.833,00	€ 77.466,40	€ 77.466,40	genehmigt
9	Frauensache	Kokon	01.12.2015	3	26.01.2016	30.06.2018	€ 21.000,00	€ 16.800,00	€ 23.388,00	€ 23.388,00	€ 18.710,40	€ 18.710,40	genehmigt
6	Frauentankstelle	Gemeinde Mittersill	22.09.2015	3	07.03.2016	30.11.2018	€ 15.200,00	€ 12.160,00	€ 9.992,20	€ 9.992,20	€ 7.993,76	€ 7.993,76	genehmigt
17	Hebammen - Gut angekommen	Leader Region NPHT	01.12.2015	3			€ 202.500,00	€ 162.000,00	€ 241.519,75				genehmigt
33	Kunstrasenplatz Football	Pinzgau Devils	22.09.2016	3			€ 504.269,60						zurückgezogen
1	Lernende Region	Salzburger Bildungswerk	02.07.2015	3	01.01.2016	31.12.2018	€ 114.000,00	€ 91.200,00	€ 92.000,00	€ 92.000,00	€ 73.600,00	€ 73.600,00	genehmigt
31	MOBIA Pinzgau	BIBER Bildungsberatung	16.06.2016	3			€ 145.000,00						zurückgezogen
30	VergissDeinNicht (16.6.16)	Leader Region NPHT	16.06.2016	3			€ 200.000,00	€ 160.000,00					nicht eingereicht
8	Belastete Familien im Pinzgau stärken	Verein JOJO	22.09.2015	Koop.	01.05.2016	30.04.2019	€ 101.852,00	€ 81.481,60	€ 103.114,41	€ 103.114,41	€ 82.491,53	€ 49.494,92	genehmigt
21	GEMED	Apothekerkammer	17.03.2016	Koop.			€ 230.000,00						abgelehnt
4	Heute für Morgen	Pinzgau Milch	02.07.2015	Koop.			€ 780.000,00	€ 200.000,00	€ 672.314,98				genehmigt
3	Katschberger Advent	TVB Katschberg	22.09.2015	Koop.	01.06.2016	31.05.2019	€ 615.271,00	€ 56.000,00	€ 373.411,78	€ 373.411,78	€ 224.047,07	€ 56.011,77	genehmigt
20	Komm bleib	Verein Komm Bleib	17.03.2016	Koop.	01.04.2016	31.03.2019	€ 218.837,00	€ 131.302,20	€ 244.329,39	€ 242.619,39	€ 145.571,63	€ 87.342,98	genehmigt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
 Landwirtschaftsfonds für
 die Entwicklung des
 ländlichen Raums:
 Hier investiert Europa in
 die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

Nr.	Projektname	Projekträger	Sitzungsdatum	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Projektsumme laut Sitzung	beschlossene Förderung laut Sitzung	eingereichte Kosten	bewilligt laut Fördervereinbarung	Fördersumme	Anteil LAG NPHT	Anmerkung
12	Seniorenplattform	Regionalentwicklungsverein Pinzgau	22.09.2015	Koop.	03.12.2015	02.12.2018	€ 30.000,00	€ 18.000,00	€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 18.000,00	€ 10.800,00	genehmigt
7	Sexualpädagog. Jugendprojekt	Verein Selbstbewusst	22.09.2015	Koop.			€ 70.000,00						Frist verstrichen
35							€ 7.445.242,10	€ 2.173.819,80	€ 2.738.808,10	€ 1.381.048,60	€ 848.416,07	€ 581.955,50	

Budget	Aktionsfeld 1	Aktionsfeld 2	Aktionsfeld 3	Kooperation	Gesamt frei	in Prozent
Genehmigtes Budget	€ 1.000.000	€ 400.000	€ 792.000	€ 200.000	€ 2.392.000	100,00
Bereits gebunden	€ 852.327	€ 171.359	€ 558.171	€ 403.650	€ 1.985.506	83,01
Gesamtmittel frei	€ 147.673	€ 228.641	€ 233.829	-€ 203.650	€ 406.494	16,99

Landjugendprojekt				€ 1.514,88		
Logopädie			€ 8.280,00			
Frauen gestalten				€ 17.340,00		
Mittendrin statt nebenan	€ 36.600,00					
Holzbacköfen		€ 3.000,00				
Co Working	€ 102.000,00					
Studie Periphere Regionen				€ 10.500,00		
Gesamt	€ 9.073,44	€ 225.641,28	225.549,44	€ -€ 233.004,54	€ 227.259,62	9,50

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Georgia Pletzer verweist auf die Projektliste als Beilage in der Tischunterlage. Die Aufstellung enthält alle Projekte, die bisher im Vorstand der Leader Region diskutiert wurden. Diese Liste dient zukünftig auch zum Nachbeschluss der tatsächlich eingereichten Projektkosten (wie bereits vorangehend in der Sitzung beschlossen).

Georgia erläutert die verschiedene Einfärbung und verweist im Speziellen auf das Sexualpädagogische Jugendprojekt: Dieses Projekt wurde bereits Mitte 2015 im Vorstand beschlossen. Da der Projektträger auch nach mehrmaliger Aufforderung keine Einreichunterlagen zur Verfügung gestellt hat, wurde eine endgültige Frist zur Einreichung gesetzt. Da auch diese Frist verstrichen ist, werden die Mittel wieder freigegeben, das Projekt wird nicht umgesetzt.

Generell gilt die Regelung, dass Projekte ab der Genehmigung durch den Vorstand innerhalb eines Jahres bei der Förderstelle eingereicht werden müssen, da sonst die Mittel wieder für andere, neue Projekte freigegeben werden (kurze Erläuterung zum Stand bei den Projekten des TVB Zell/ See, Taxenbach, Bergbahnen Rauris).

Auf Grund des Anteils an bereits gebundenen Mittel, stellt Georgia Pletzer zur Diskussion, ob am nächsten Vorstandssitzungstermin 1.12.2016 festgehalten werden soll. Laut Geschäftsordnung muss der Vorstand 4 x jährlich tagen, es ist aber auch möglich, die Häufigkeit abzuändern.

Wenn die Änderung des Sitzungsrhythmus vom Vorstand vorgeschlagen und danach in der Generalversammlung beschlossen wird, werden in der Beratung natürlich die Förderwerber entsprechend informiert. Georgia Pletzer berichtet, dass derzeit einige kleinere Projekte in Vorbereitung sind, bei großen Projekten wird bereits dahingehend informiert, dass die verfügbaren Fördermittel begrenzt sind (Förderzusagen in der Höhe von Euro 200.000,00 sind nicht mehr möglich). Weiters werden gezielt andere Fördertöpfe (zB ESF) genutzt.

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Vorstand folgenden Vorschlag an die Generalversammlung zu richten:

Zukünftig sollen zwei Vorstandssitzungen zur Projektvergabe jährlich abgehalten werden. Neue Förderwerber werden in der Beratung über diesen Rhythmus informiert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig. Der Vorschlag wird in der nächsten Generalversammlung zum Beschluss gebracht.

Weiters stellt Erich Czerny die vorliegende Projektliste mit den eingereichten Projektkosten zum Beschluss.

Die aktuelle Liste wird einstimmig beschlossen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 5 Projektauswahl:

Logopädie für Kindergartenkinder ZU Pinzgau (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	Arge ZU (Zentralraum und Unterpinzgau) Pinzgau
Projeklaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 13.800,--
Fördersatz:	60%

Ausgangslage: Kinder mit logopädischen Defiziten haben es in ihrer Entwicklung oft sehr schwer. Wenn aber schon frühzeitig diese Defizite therapiert bzw. bewusst wahrgenommen werden, können Hilfestellungen und Therapie höchstmögliche Erfolge erzielen.

Idee: Da bereits bei Kindergartenkindern ab drei Jahren logopädische Testungen hilfreich sind, haben sich die Bürgermeister den Zentralraumes und des Unterpinzgaus entschieden, hier ein Akzent in der Frühförderung unserer Kleinsten zu setzen. Ein Logopädisches Screening wird von den Gemeinden finanziell getragen. Organisiert wird dieser Service von der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern.

Umsetzung: Die Umsetzung dieses Screenings erfolgt in den Kindergärten des Zentralraums und des Unterpinzgaus. Dies sind die Kindergärten in Lend/Embach, Dienten, Taxenbach, Rauris, Fusch, Bruck/St. Georgen, Kaprun, Zell am See und Piesendorf. Eine Logopädin aus der Region kommt in den Kindergarten und testet die dreijährigen Kinder einzeln. Diese Testung dauert 25 bis 30 Minuten pro Kind. Einteilung und Auswahl der Kinder wird über den Kindergarten bzw. die Sprachförderin gemacht. Im Vorhinein bekommen die Eltern ein Informationsschreiben über dieses Screening sowie ein Ergebnisblatt im Nachhinein. Darauf sind bei Bedarf die Therapieangebote der einzelnen Einrichtungen vermerkt, sodass auch für finanziell schwache Familien der Zugang zu Therapiemöglichkeiten ermöglicht wird. Im Jahresrhythmus soll sich dieser Besuch der Logopädin wiederholen – jährlich werden also die dreijährigen Kinder bzw. die Kinder mit Auffälligkeiten getestet.

Zeitplan: Umsetzung jeweils im Herbst des Kindergartenjahres. Die Sprachstandsfeststellung findet jeweils im Frühjahr statt. Die neuen Kinder im Kindergarten werden bis Oktober noch nach getestet. Das Screening wird sich jeweils von November bis Jänner oder Februar ausdehnen, je nachdem, wie viele Kinder pro Kindergarten zu testen sind.

Kostenschätzung

Pro Jahr müssen folgende Kosten kalkuliert werden:

Pro Kind und Testung:	€ 41,--	€ 4.100,--
Infoblätter Eltern, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit:	jährlich 500,--	€ 500,--

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Summe pro Jahr:	€ 4.600,--
-----------------	------------

Georgia Pletzer schildert die Projektentstehung und erläutert die Kostenkalkulation. Christine Schläffer verweist auf ein Vergleichsprojekt im Lungau, aus dem Inhalte übernommen werden können (zB Infobroschüren). Auch eine Kooperation mit den Sbg. Bildungswerk ist im Rahmen des Projektes möglich, um weitere Fördermöglichkeiten für Elternbildungsreihen auszuschöpfen. Bis vor einigen Jahren hat der Logopädie-Verband ein logopädisches Screening für Kindergartenkinder angeboten, diese Möglichkeit gibt es aber nicht mehr.

Erläuterung zur ARGE Zentralraum und Unterpinzgau: Das sind die Gemeinden von Piesendorf bis Lend inkl. Zell am See.

Durchschnittliche Punktebewertung: 23,33 Kein Umlaufbeschluss notwendig
--

Landjugendprojekt – Altes Handwerk neu erleben (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Landjugend Salzburg Kooperationsprojekt über ganz Salzburg
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 9.468,-- unser Anteil € 1.893,60
Fördersatz:	80%

Kostenübersicht:

Personalkosten

Administration (Planung, Abwicklung, Abrechnung, ...):

6 h x € 22,00 = € 132,00 / Workshop

24 Workshops x € 132,00

€ 3.168,00 Personalkosten

Trainer und Seminarräume: € 4.800,00

Material: € 1.500,00

Personalkosten: € 3.168,00

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Gesamte Projektkosten: € 9.468,00

Vorschlag Aufteilung der Kosten/Fördersätze (Aufteilung Gesamtkosten / 5 Leader-Regionen)

LEADER Region	Gesamtkosten	Förderung	Fördersatz	PAG Sitzung
LAG Seenland	1.893,60 EUR	1.514,88 EUR	80 %	19.10.2016
LAG Lungau	1.893,60 EUR	1.136,16 EUR	60 %	28.09.2016
LAG Saalachtal	1.893,60 EUR	1.514,88 EUR	80 %	22.09.2016
LAG Pongau	1.893,60 EUR	1.230,84 EUR	65 %	13.09.2016
LAG NP HT	1.893,60 EUR	1.514,88 EUR	80 %	06.10.2016
Gesamt	9.468,00 EUR	6.911,64 EUR		

Die LAG Lebens.Wert.Pongau hat sich bereits erklärt, als federführende LAG primärer Ansprechpartner des Antragstellers zu sein, die Einreichung und Abrechnung zu koordinieren und alle Unterlagen den beteiligten LAGs weiterzuleiten.

Die Förderauszahlung wird dann jeweils über die Fördersätze der jeweiligen LAGs getätigt. Durch unterschiedliche Fördersätze kommt der Antragsteller auf eine durchschnittliche Förderung von 73 %.

Es handelt sich um ein kleines, feines Projekt. Die Landjugendgruppen möchten Workshops für Mitglieder (Baumschneiden, Schindeln Machen,...) anbieten. Den Lead übernimmt die LAG Pongau. Von der Leader Region NPHT müssten Euro 1.514,00 zugesagt werden.

Durchschnittliche Punktebewertung: 25,33
Kein Umlaufbeschluss notwendig

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft (Aktionsfeld 3)

Projektträger:	Kokon Kooperation mit LAG Saalachtal und Pongau
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 43.350,--
Fördersatz:	80%

Wir alle tragen Verantwortung für unsere Zukunft! Gleichstellung bedeutet, dass beide Geschlechter in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gleichermaßen präsent und beteiligt sind. Die politische Macht in Österreich ist aber sehr ungleich zwischen den Geschlechtern verteilt und entspricht in keiner Weise dem jeweiligen Anteil der Bevölkerung. Dieses Ungleichgewicht zeigt sich besonders auf den lokalen Gemeindeebenen. Das Projekt will Mädchen und Frauen stärker dazu ermutigen, an ihren persönlichen Kompetenzen und Stärken zu arbeiten und an diese zu glauben, um Gemeindepolitik mitzugestalten. Stärkung und Ermutigung sollen Frauen u.a. in einem Politiklehrgang erfahren. Daneben bedarf es auch anderer Maßnahmen, um Mädchen und Frauen für ein Engagement zu gewinnen. So sollen Mädchen und junge Frauen mobilisiert werden (durch Fotowettbewerb, Politikseminare, uä). Ein mitgestaltetes soziales Umfeld vergrößert die Chance, dass gut ausgebildete junge Frauen in der Region bleiben oder nach ihrer Ausbildung wieder zurückkehren. Junge Frauen werden motiviert, dass sie ihre Zukunft in der Region mitgestalten können. Ebenso erfahren sie, dass sich ihre Jobchancen durch ein Engagement und gute Vernetzung vergrößern. Ebenso soll es Angebote geben, um Frauen auf Gemeindepolitik aufmerksam zu machen und politisches Engagement erlebbar zu machen. Mitgestaltung erfordert nicht zwangsläufig eine aktive politische Teilhabe, oft reicht es, dass persönliche Anliegen definiert werden und politischen Verantwortlichen (Gemeindevertreter/innen) kommuniziert werden - hierfür werden Möglichkeiten bereit gestellt.

Projektfinanzierung

Option 1:	Aufteilung	Kosten	Prozent	Förderung
Gesamt		€ 43.350,00		
LAG Lebens.Wert.Pongau	40%	€ 17.340,00	70%	€ 12.138,00
LAG Nationalpark Hohe Tauern	40%	€ 17.340,00	80%	€ 13.872,00
LAG Saalachtal	20%	€ 8.670,00	80%	€ 6.936,00
Eigenmittel		€ 10.404,00		

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
 FÜR EIN
 LEBENSWERTES
 ÖSTERREICH



Europäischer
 Landwirtschaftsfonds für
 die Entwicklung des
 ländlichen Raums:
 Hier investiert Europa in
 die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Georgia Pletzer erläutert das Projekt und stellt die geplanten Inhalte vor. KOKON als Projektwerber wickelt derzeit bereits das Projekt „Frauensache“ ab. Das Projekt „Frauen gestalten“ soll sowohl im Pongau als auch gesamten Pinzgau umgesetzt werden.

Von den Vorstandsmitgliedern wird die Frage gestellt, ob so ein Projekt dazu beitragen kann, die Politikverdrossenheit zu reduzieren. Weiters wird diskutiert, wie Mädchen und Frauen erreicht werden sollen und mit welche Inhalte die geplanten Workshops haben.

Aus Sicht der Vorstandsmitglieder sollten unbedingt die regionalen Politikerinnen im Pinzgau (zB Sonja Ottenbacher) ins Boot geholt werden, um die Zielgruppe besser zu erreichen. Trotzdem bleibt die Frage, ob Frauen über diese Schiene für die Politik motiviert werden können. Es wird auf ein Projekt der HWS Bruck verwiesen, das vor einigen Jahren erfolgreich im Rahmen des Schulunterrichtes umgesetzt wurde. Ein in Osttirol durchgeführtes Projekt zu diesem Thema war teilweise erfolgreich.

Das Projekt soll in der nächsten Sitzung noch einmal diskutiert werden. Bis dahin wird KOKON beauftragt, mit Politikerinnen der Region Vernetzungsgespräche zu führen bzw. sie ins Projekt zu integrieren. Weiters soll dargestellt werden, welche genauen Inhalte die geplanten Seminare / Workshops haben und wie die Teilnehmerinnenzahl von 300 erreicht werden soll.

In dieser Sitzung wird das Projekt zurückgestellt.

Mittendrin statt nebenan (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Die Chance
Projektlaufzeit:	2 - 3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 61.000,--
Fördersatz:	60%

Kinderbetreuungsangebot für bis zu 20 Kinder

- von 3 bis 10 Jahren
- von berufstätigen Eltern (speziell im Tourismus und Handel an Samstagen von 7.00 – 18.00 Uhr)

Das Angebot findet ganzjährig mit je 4 Betreuerinnen und ehrenamtlicher Unterstützung statt. Die Eltern müssen nachweisen können, dass sie im Tourismus oder Handel arbeiten. Ein Elternbeitrag wird pro Kind eingehoben und richtet sich nach der Anzahl der Kinder.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

		1 Jahr	3 Jahre
4 Betreuerinnen pro Samstag	450 *14	€ 6.300,00	€ 25.000,00
Unterstützung Ehrenamt		€ 3.000,00	€ 9.000,00
Öffentlichkeitsarbeit		€ 2.000,00	€ 6.000,00
Miete		€ 2.000,00	€ 6.000,00
Koordination		€ 5.000,00	€ 15.000,00
			€ 61.000,00

Georgia Pletzer schildert die Historie der Projektidee, die schon länger im Team mit Christine Schläffer bzw. auch im Rahmen der Strategie 2020 bearbeitet wird.

Über das Projekt kann eine Kinderbetreuung an Randzeiten (samstags, ganztägig, ganzjährig) ausschließlich für Berufstätige angeboten werden. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, um tatsächliche Bedarfe sichtbar zu machen. Christine Schläffer ergänzt, dass es ähnliche Projekte bereits in Tirol gibt (Profit) und dass das Angebot dort sehr gut angenommen wird. Der Standort für die Betreuung ist zentral in Schüttdorf im Fuchsbau (bestehende Kinderbetreuungseinrichtung).

Die Elternbeiträge für die Betreuung sollen ein Verwaltungsbeitrag sein (geringer finanzieller Beitrag zur Deckung der Unkosten). Die Eigenmittel für das Projekt kommen vom Verein „Die Chance“ (Projektträger) bzw. der Schweizer Stiftung, die den Verein unterstützt.

Es wird vom Vorstand als essentiell angesehen, dass vor Projektstart Gespräche mit der Gemeinde Zell am See bzw. den Nachbargemeinden geführt werden, um abzuklären, wie es nach Ende des Projektes weitergehen kann bzw. das Betreuungsangebot nachhaltig verankert werden kann.

Durchschnittliche Punktebewertung: 27,17
Kein Umlaufbeschluss notwendig

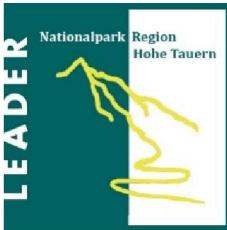
Holzbacköfen (Aktionsfeld 2)

Projektträger: Regionalverband Oberpinzgau GmbH
 Projektlaufzeit: 1 Jahr
 Kosten gesamt: € 10.000,-- (Investitionen 2 x € 4.500,-- und € 1000,-- Öffentlichkeitsarbeit)
 Fördersatz: 30%

Holzbacköfen haben in der Region Oberpinzgau große Tradition und waren früher auf jedem Bauernhof zu finden. Langsames Bereiten von Brot aus Sauerteig, meditatives Kneten und in Wertsetzen des Brotes geraten langsam in Vergessenheit. Stuhlfelden (Bäckerei Bacher) und Krimml (Dorfplatz) möchten diese Art der Broterzeugung wieder aufleben lassen und bauen jeweils einen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Holzbackofen, der mindestens einmal wöchentlich beheizt wird. Einerseits werden Kurse rund um das Brotbacken angeboten, andererseits sollen Kindergärten und Schulen dieses Angebot nutzen. Die Kosten für die Investition und Marketing sind Teil der Förderung. Die Kurse werden selbst organisiert und finanziert.

Georgia Pletzer schildert die Vorgespräche mit der Bäckerei in Stuhlfelden und der Gemeinde Krimml. Das Projekt wird vom Regionalverband Oberpinzgau getragen. Erich ergänzt aus Sicht der Gemeinde Krimml.

Es wird diskutiert, ob ein Ofen für eine Bäckerei gefördert werden soll. Hier wird folgende Projektauflage beschlossen: Beide Öfen müssen während der Projektlaufzeit den regionalen Schulen für Brotbackkurse kostenlos zur Verfügung gestellt werden bzw. für die Schulen sollen Brotbackkurse angeboten werden.

Der Eigentümer der Öfen ist der Regionalverband Oberpinzgau, da er als Projektträger fungiert. Hier müssen Einzelverträge mit der Bäckerei in Stuhlfelden sowie der Gemeinde Krimml zur Nutzung geschlossen werden. Auch eine Kooperation mit Rauris (Roswitha Huber) ist vom Vorstand gewünscht.

Durchschnittliche Punktebewertung: 21
Kein Umlaufbeschluss notwendig

Coworking Krimml (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Gemeinde Krimml
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 170.000,--
Fördersatz:	60%

In Krimml befindet sich ein Haus in Zentrum, welches schon längere Zeit frei steht. Die Gemeinde möchte diese Räumlichkeiten als Gründerzentrum nutzen. Dazu müssen Büroräumlichkeiten geschaffen werden, die von Personen entgeltfrei benutzt werden können. Geplant sind zwei Einzelbüros sowie ein Gemeinschaftsbüro und ein kleine Teeküche. Dies soll ein Versuch sein, Gemeinden als Unterstützer der heimischen Wirtschaft zu positionieren und gerade jungen Menschen den Start als Unternehmer zu erleichtern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERS
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

	Monat	pro Jahr	auf drei Jahre
Investitionen			€ 95.000,00
Miete	€ 1.100,00	€ 13.200,00	€ 39.600,00
Betriebskosten	€ 300,00	€ 3.600,00	€ 10.800,00
Marketing	€ 300,00	€ 3.600,00	€ 10.800,00
externes Coaching	€ 200,00	€ 2.400,00	€ 7.200,00
Drucker, LAN	€ 200,00	€ 2.400,00	€ 7.200,00
GESAMT			€ 170.600,00

Erich Czerny schildert die Entstehung der Idee und erklärt kurz das Konzept „Coworking“. In der Stadt Salzburg gibt es das schon. In einem leerstehenden Geschäft in Zentrum von Krimml sollen mehrere Büroräumlichkeiten sowie eine Teeküche eingerichtet werden. Kreativen, die im ländlichen Raum eine Zeit leben wollen, kann so ein Raum zum Arbeiten zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt dient als Belebung der Region und ist ein innovatives Angebot.

Die Büroräumlichkeiten sollen kostenlos zur Verfügung gestellt werden 3 – 4-mal jährlich sind Veranstaltungen in den neuen Räumlichkeiten zu verschiedenen Themen geplant. Die Gemeinde Krimml ist der Projektträger. Die Investitionskosten sollen noch verringert werden.

Die Idee wird vom Vorstand begrüßt und als äußerst innovativ gelobt. Es soll unbedingt auch eine Verknüpfung zum laufenden Projekt „Komm bleib“ hergestellt werden.

Durchschnittliche Punktebewertung: 26,8
Kein Umlaufbeschluss notwendig

Studie periphere Regionen (Aktionsfeld 1)

Projektträger: Regionalentwicklungsverein Pinzgau
 Projektlaufzeit: 1 Jahr
 Kosten gesamt: € 35.000,00
 Fördersatz: 60 %

Die Studie zum Thema „Nachteile peripherer Regionen in Österreich und Wege zu regionaler Chancengerechtigkeit am Beispiel des Oberpinzgaus“ soll einer Argumentationsgrundlage liefern, die helfen soll, die Nachteile der Gemeinden gegenüber der Städte auszuräumen. Vor allem im Bereich der Hauptwohnsitze in Verbindung mit den Bundesertragsanteilen, den sozialen Belangen der Bevölkerung und den Pro Kopf Ausgaben der Gemeinden sollen Veränderungspotentiale aufgezeigt werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Nun soll diese Studie auf den gesamten Pinzgau ausgedehnt werden.

Beschluss vom 22. September 2015:

Erich Czerny erläutert den Nutzen einer solchen Darstellung als Argumentationshilfe gegenüber Land und Bund. Georgia Pletzer und Erich Czerny erklären, dass man hier Argumente zusammenträgt, welche die Benachteiligung ländlicher Regionen belegen

Durchschnittspunkte: 26,43
Projekt wird angenommen

Georgia verweist auf das erste Projekt, das bereits 2015 vom Vorstand beschlossen wurde. Auf Grund der Resultate dieser Studie soll die Untersuchung in einem zweiten Projekt auf den ganzen Pinzgau ausgedehnt werden. Michael Payer ergänzt, dass die Ausweitung der Studie auf den Pinzgau in der Sitzung des Vorstandes Regionalentwicklung Pinzgau am 4. Oktober einstimmig beschlossen wurde.

Georgia Pletzer berichtet, dass die erste Studie zwischenpräsentiert wurde. Derzeit werden aber noch Ergänzungen eingearbeitet. Anfang 2017 ist eine große Abschlusspräsentation geplant. Am Folgeprojekt (zweiten Projekt) ist der der gesamte Pinzgau beteiligt (Kooperationsprojekt LAG Saalachtal). 50 % der Mittel werden vom Saalachtal getragen. Für die Region ist es wichtig, dass es nicht nur bei der Studie bleibt, sondern dass auch ein Folgeprozess mit Projektentwicklung, etc. angeschlossen wird.

Durchschnittliche Punktebewertung: 24,83
Umlaufbeschluss nicht notwendig

TOP 6 – Allfälliges

Die Sitzungstermine für 2017 werden mit dem Obmann akkordiert und danach an alle Vorstandsmitglieder ausgeschickt. Die Einladung zur QM-Runde folgt für alle Beteiligten fristgerecht Anfang Jänner 2017.

Von 9. – 11. Mai 2017 ist die nächste LINC Veranstaltung in Luxemburg geplant. Interessierte Vorstandsmitglieder werden gebeten, sich im Büro der LAG zu melden. 2017 wird angestrebt, wieder mit einer Delegation aus dem Leader Region NPHT an der Veranstaltung teilzunehmen.

Erich Czerny bedankt sich bei allen anwesenden Vorstandsmitgliedern für die rege Diskussion und beschließt die Sitzung.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

